

Lokales

Der gute Mensch vom Sandberg

Klaus Pannen zum siebten Ehrenbürger von Elmshorn ernannt / Festakt mit mehr als 100 Gästen in Sibirien

Von Jann Roelfs

ELMSHORN. Woran erkennt man, dass jemand wirklich wichtig und beliebt ist? Daran, dass zu seinen Ehren die beiden Bundestagsabgeordneten der Stadt kommen, die Landtagsabgeordnete und der Kreispräsident? Dass der Bürgermeister den ganzen Abend lang tapfer seine schwere goldene Amtskette trägt? Dass als Überraschungsgäste Jochen Wiegand und Helmut Hamke singen? Oder daran, dass die Hamburger Staatsoper zur Feier aus eigenem Antrieb einen Opersänger samt Begleitung für zwei Arien schickt?

Klaus Pannen, gebürtiger Elmshorner, Insolvenzanwalt mit mehr als 50 Mitarbeitern, Honorarprofessor an der Kieler Uni, erlebte das alles gestern. Seit gestern Abend ist er der siebte Ehrenbürger der Stadt Elmshorn.

„Wer sollte es mehr verdient haben, zum Ehrenbürger ernannt zu werden?“, fasste Bürgervorsteher Andreas Hahn die vielen Verdienste Pannens zusammen. Beim Festakt in Sibirien cha-



Klaus Pannen engagiert sich unter anderem für das Stadttheater, den Ewer Gloria, die MS Klosersande, den Kunstverein, die DLRG, die Ruderer und für die ab jetzt nach ihm benannte Stiftung.

FOTOS: JANN ROELFS

rakterisierte sein langjähriger Freund Heino Bruhn ihn als „immer zuverlässig, immer hilfsbereit, immer großzügig“.

Das jüngste Engagement Klaus Pannens wurde gestern beim Festakt offiziell: Die Stiftung, die Schülern der Elmshorner Bismarckschule Begegnungsfahrten ins Ausland ermöglicht, heißt jetzt Professor-Klaus-Pannen-Stiftung, nachdem der Anwalt das Stiftungskapital

mit 100 000 Euro mehr als verdoppelte.

Klaus Pannen lebt noch heute in dem Haus am Sandberg, dass sein Urgroßvater 1876 baute und in dem er 1952 geboren wurde. „Ich bin in meinem Leben zwei Mal umgezogen“, illustrierte er seine Verbundenheit mit der Stadt: „vom Erdgeschoss ins Dachgeschoss und zurück“. Seine Arbeit lasse ihn bundesweit reisen, aber in seine „ruhige und gediege-

ne“ Heimatstadt kehre er zurück „wie in eine Burg“.

Pannen hat dafür gesorgt, dass das Stadttheater saniert wird, wo er seit 45 Jahren Abonnent ist. Er hat mit dafür gesorgt, dass die beiden historischen Schiffe Ewer Gloria und MS Klostersande heute noch fahren. Die Elmshorner Ruderer profitieren von seinem Engagement, der Kunstverein, die DLRG, die Barmstedter Schlossinsel, die Pinneberger Drostei und



Opersänger Johann Kristinson aus Hamburg brachte ein Ständchen.

viele andere; darunter auch die Hamburger Staatsoper. „Du teilst dein Glück mit anderen“, lobte Hahn.

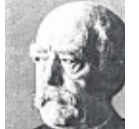
Pannen nutzte die große Feier, um für sein jüngstes Projekt zu werben: Für eine neue Orgel in St. Nikolai hat er in drei Monaten schon 170 000 Euro eingesammelt.

Weitere Fotos der Ehrung im Internet unter www.elmshorner-nachrichten.de

INFO Die Elmshorner Ehrenbürger

Die Stadt Elmshorn hat sieben Ehrenbürger

Otto von Bismarck (1815-1898) Reichskanzler



Konrad Struve (1869-1957) Heimatforscher



Paul Junge (1876-1959) Wehrführer



Hermann Weyl (1885-1955) Physiker und Mathematiker



Fritz Thiedemann (1918-2000) Springreiter



Boje C. Steffen (1924-2008) Theaterchef



Klaus Pannen geboren 1952 Rechtsanwalt und Förderer



Herzlichen Glückwunsch an Prof. Dr. Klaus Pannen zur Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Elmshorn

Lieber Professor Dr. Pannen, lieber Klaus,

ganz herzlichen Dank für Dein so umfangreiches und selbstloses Engagement für unsere Heimatstadt Elmshorn, ihre vielfältigen Initiativen und Institutionen und damit für ihre Bürgerinnen und Bürger – für uns alle!

Wir freuen uns mit Dir über diese ganz besondere Auszeichnung Deines Beitrages für die Kultur, die Bildung, die Begegnung und das soziale Miteinander durch die Stadt Elmshorn – steht diese Würdigung doch stellvertretend für die Anerkennung der Arbeit der Vielzahl von weiteren ehrenamtlich engagierten Menschen in unserer lebens- und lebenswerten Stadt, ohne deren Einsatz der Zusammenhalt unserer Gesellschaft gerade in diesen unruhigen Zeiten gefährdet wäre.

Du bist damit nach Fürst Otto von Bismarck, Konrad Struve, Paul Junge, Prof. Hermann Weyl, Fritz Thiedemann und Boje C. Steffen erst die siebte Persönlichkeit, der diese Ehre zuteil wird.

Wir wissen, Du verstehst dies als Ansporn und Auftrag und nicht als abschließende Bewertung eines Lebenswerks. Von daher freuen wir uns auf die auch zukünftig freudvolle Zusammenarbeit mit Dir zum Wohle unserer Stadt.

Deine Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus all den vielfältigen Organisationen, in denen Du Dich engagierst



Schützenbrüderschaft „Weidmannsheil“ Klein Nordende - Lieth von 1919 e.V.



Ewer GLORIA e.V.